

Regierungsratsbeschluss

vom 18. März 2024

Nr. 2024/419

Sport Awards Kanton Solothurn 2024

1. Ausgangslage

Die Sportkommission des Kantons Solothurn hat an mehreren Sitzungen die Vorschläge für mögliche Sport-, Sportverdienst- und Sportförderpreise (Sport Awards) beraten. Diese sollen gemäss dem «Rahmenkonzept zur Sport- und Athlet*innenentwicklung in der Schweiz» von Swiss Olympic und dem Bundesamt für Sport (BASPO) in den Kategorien «Foundation», «Talent», «Elite» und «Mastery» vergeben werden. Sie schlägt dem Regierungsrat gestützt auf § 5 Abs. 4 der Verordnung über die Kantonale Sportfachstelle und die Kantonale Sportkommission (Sportverordnung, BGS 523.11) vor, drei «Engagement-Awards» und einen «Innovation-Award», sieben «Talent-Awards» sowie zwei «Elite-Awards» auszurichten.

2. Beschluss

Der Regierungsrat beschliesst für das Jahr 2024 folgende Auszeichnungen:

2.1 «Foundation»

Mit dem «Engagement-Award» werden Personen, Teams oder Organisationen, die sich in Sportbelangen des Kantons besondere Verdienste erworben haben, gewürdigt.

Brigitte Barrer, Turnen / Leichtathletik, 1972, Wolfwil (4'000.-)

Für ihre langjährige Tätigkeit im Turnen und in der Leichtathletik erhält Brigitte Barrer einen «Engagement-Award». Die Wolfwilerin setzt sich mit viel Hingabe für den Sport ein. Im Turnverein Wolfwil gründete sie die Leichtathletik-Riege, war Oberturnerin, Gymnastikleiterin und Präsidentin. Sie war zudem elf Jahre Präsidentin des Regionalturnverbandes Thal-Gäu und Mitglied im Vorstand des Solothurner Turnverbandes. Als Funktionärin engagierte sie sich als brevetierte Kampfrichterin in der Leichtathletik und als Wertungsrichterin in der Gymnastik.

Anita Oel-Teuber, Eiskunstlauf, 1946, Breitenbach (4'000.-)

Anita Oel-Teuber erhält für ihren langjährigen Einsatz als Eislauftainerin im Eislauf Club Laufen einen «Engagement-Award». Nach ihrer eigenen erfolgreichen Eiskunstlaufkarriere begleitet sie seit über 30 Jahren unzählige junge Nachwuchstalente auf ihrem Weg zu diversen Schweizermeister-Titeln. Ihre grosse Erfahrung teilt sie in der Weiterbildung der jungen Kinderkurs- und «Jugend+Sport»-Leiterinnen und begleitet ambitionierte Talente an internationale Schaulaufen.

Daniel Stöckli, Turnen / Kunstturnen, 1968, Burgäschi (4'000.-)

Für seine Leistungen für das Turnen im Kanton erhält Daniel Stöckli den «Engagement-Award». Daniel Stöckli hat sich gänzlich dem Sport – vor allem dem Turnen – verschrieben. Nach seiner Zeit als aktiver Kunstturner wurde er Leiter der Geräteturn-Riege im TV Subingen. Ausserdem ist

er Wertungsrichter und Mitglied der Technischen Leitung in der Kunstturner-Vereinigung des Kantons Solothurn und hat an unzähligen grossen Kunstturn-Wettkämpfen Organisationskomitees mit seiner Erfahrung und seinem Wissen unterstützt.

2.2 «Innovation»

Mit dem «Innovation-Award» werden Personen, Teams oder Organisationen, die sich in Sportbelangen des Kantons mit besonderer Innovationskraft hervorgetan haben, ausgezeichnet.

Romano Mombelli, Open Water Swimming, 1992, Solothurn (4'000.-)

Für die aufwändige Umsetzung seiner ambitionierten und einzigartigen Projekte erhält Romano Mombelli den «Innovation-Award». Der begeisterte Schwimmer suchte neben den sportlichen auch abenteuerliche Herausforderungen und fand sie im Open Water Swimming. Er durchschwamm in den letzten zehn Jahren, meist in Rekordzeit, viele Schweizer Seen und mehrere Wasserstrassen in Europa. Er ist auf dem Weg, die «Ocean's Seven», sieben Meerengen auf fünf Kontinenten, zu durchqueren.

2.3 «Talent»

Mit dem «Talent-Award» werden Personen, Teams oder Organisationen unterstützt, die im gezielten Aufbau ihrer sportlichen Laufbahn sind und bereits beachtliche Erfolge im Talent-Bereich ausweisen können.

Accademia Balladyum, Tanz, Solothurn (12'000.-)

Für die Erfolge ihrer Tänzerinnen und Tänzer sowie für ihre Nachwuchsförderung in verschiedenen Tanzstilen wie Modern-, Jazz- und Showdance erhält die Tanzschule Accademia Balladyum einen «Talent-Award». Seit vielen Jahren ist die Accademia Balladyum regelmässig auf den Siegerpodesten an Schweizermeisterschaften unterschiedlichster Tanzwettkämpfe vertreten und nimmt erfolgreich an Wettbewerben im Ausland teil.

Leon Avdullahu, Fussball, 2004, Solothurn (8'000.-)

Leon Avdullahu erhält für seine ausgezeichneten Leistungen einen «Talent-Award». Nach seinen Anfängen beim FC Solothurn feiert der Mittelfeldspieler beim FC Basel grosse Erfolge. War er als 17-Jähriger bereits Stammspieler in der Promotion League sowie in allen U-Nationalteams der Schweiz, spielte Leon Avdullahu seit 2023 im Kader der 1. Mannschaft des FC Basel und stand erstmals in der U-21 Nationalmannschaft im Einsatz. Der Solothurner gilt als eines der grössten Mittelfeldspieler-Talente der Schweiz.

Noah Dettwiler, Motorsport, 2005, Hofstetten-Flüh (8'000.-)

Für sein Talent und seine bereits ausgezeichneten Leistungen erhält Noah Dettwiler einen «Talent-Award». Der Motorradrennfahrer hat in seinem jungen Alter schon mehrere internationale Top-10-Ergebnisse erreicht. Ende 2023 feierte der 18-Jährige dank einer Moto3-Greencard sein WM-Debüt und konnte mit einem starken Rennen die Tür für die Moto3-WM 2024 öffnen. Somit ist er der erste Schweizer WM-Pilot nach Tom Lüthi. Noah Dettwiler gilt als grosser Schweizer Nachwuchsfahrer.

Emely Jäggi, Sportschiessen, 2008, Niederbuchsiten (8'000.-)

Vivien Jäggi, Sportschiessen, 2006, Niederbuchsiten (8'000.-)

Für ihre hervorragenden Leistungen im vergangenen Jahr erhalten die beiden Schützinnen Vivien und Emely Jäggi je einen «Talent-Award». An der Schiess-Weltmeisterschaft 2023 in Südkorea wurde Vivien Jäggi im Dreistellungsmatch Gewehr über 50m Junioren-Weltmeisterin. Ihre zwei Jahre jüngere Schwester Emely klassierte sich in der Disziplin Gewehr 50m liegend auf dem zweiten Rang. Als Krönung holten sich die beiden Athletinnen im Team-Wettkampf beim Dreistellungsmatch Gewehr über 50m einen weiteren Weltmeister-Titel.

Fiona Schibler, Mountainbike, 2003, Hüniken (8'000.-)

Für ihre Leistungen im noch jungen Alter erhält Fiona Schibler einen «Talent-Award». Jung, dynamisch, erfolgsorientiert, mit einem gesunden Ehrgeiz ausgestattet, in einem sportlichen Umfeld aufgewachsen – das sind die Zutaten, welche Fiona Schibler zu EM- und WM-Selektionen im Mountainbike-Sport führten. Dort, in einer Weltsportart, in welcher die Konkurrenz gross ist, hat sie im vergangenen Jahr mit beachtlichen Resultaten für Aufmerksamkeit gesorgt.

Ian Staubitzer, Kunstturnen, 2005, Inkwil (8'000.-)

Ian Staubitzer erhält für seine Leistungen und Erfolge als Kunstturner einen «Talent-Award». Der Inkwiler Turner konnte seine Form in den letzten Jahren kontinuierlich steigern. Er gewann für die Kunstturner-Vereinigung des Kantons Solothurn an der Schweizer Juniorenmeisterschaft 2023 Gold im Sprung sowie in der Königsdisziplin Reck. Aktuell ist er Mitglied im Juniorenkader des Schweizerischen Turnverbandes.

Melissa Wullschleger, Leichtathletik, 2004, Olten (8'000.-)

Für ihre herausragenden Leistungen als Siebenkämpferin erhält Melissa Wullschleger einen «Talent-Award». Die Oltnerin gewann 2023 den Schweizermeister-Titel im Siebenkampf der U20-Kategorie und wurde fünfte an der U20-Juniorinnen-EM in Jerusalem. Seit 2016 gehört die Leichtathletin dem Mehrkampf-Kader des Leistungszentrums der Nordwestschweiz an und wurde 2021 mit dem Status «Swiss Starters Future» ins Mehrkampf-Nationalkader von Swiss Athletics aufgenommen.

2.4 «Elite»

Der «Elite-Award» wird an Personen, Teams oder Organisationen verliehen, die an internationalen Meisterschaften grosse Erfolge erreicht haben.

Rahel Frey, Motorsport, 1986, Aedermannsdorf (7'000.-)

Für ihre bemerkenswerten Leistungen auf den grossen Bühnen des Motorsports erhält Rahel Frey einen «Elite-Award». Seit vielen Jahren mischt Rahel Frey erfolgreich im von Männern dominierten Motorsport mit. Nach dem Start in Kart-Serien arbeitete sie sich über verschiedene Formel- und Tourenwagen-Kategorien bis zu den historischen Langstreckenrennen wie das 24-Stunden-Rennen von Le Mans hoch und machte sich in unterschiedlichen Teams mit ihrem engagierten Einsatz einen Namen.

Damen I UHC Oeking, Unihockey, Oeking (12'000.-)

Für ihre Leistungen im Unihockey erhält das Damen-Team des UHC Oeking einen «Elite-Award». Bereits zum sechsten Mal gewann das Team 2023 den Schweizermeister-Titel in der höchsten Kleinfeld-Unihockey-Liga. Mit nun sechs Cupsiegen und ebenso vielen Schweizermeister-Titeln sind die Damen I das erfolgreichste Damen-Team des Landes. Die meisten Spielerinnen wurden in der eigenen Juniorenabteilung gross, verfügt der UHC Oeking doch mit aktuell über 60 Mädchen auch über eine tolle Nachwuchsförderung.

2.5 Weiteres Vorgehen

Es ist geplant, die Awards am Montag, 13. Mai 2023, 19.00 Uhr, im Rahmen einer öffentlichen Feier in der Sporthalle des Sportzentrums in Zuchwil zu überreichen. Die Kantonale Sportfachstelle wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit der Sportkommission des Kantons Solothurn und der Staatskanzlei die Würdigungen (Laudationes) für die Ausgezeichneten auszufertigen. Die Laudatiotexte werden von den Mitgliedern der Sportkommission anlässlich der öffentlichen Übergabefeier vorgetragen.

3. Kosten

Die Awards und die übrigen Kosten im Zusammenhang mit den Sport Awards Kanton Solothurn werden gemäss RRB Nr. 2022/1847 vom 6. Dezember 2022 mit Mitteln aus dem Swisslos-Sportfonds finanziert. Die Abteilung Swisslos-Sportfonds ist ermächtigt, auf Antrag der Sportkommission, einzelne Beiträge an Preisträgerinnen und Preisträger sowie Trägerschaften zulasten des Kontos Swisslos-Sportfonds (Auftrag 83595) anzuweisen.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Departement für Bildung und Kultur (4) AN, GK, IS, DK

Amt für Kultur und Sport (2)

Mitglieder der Sportkommission (elektronischer Versand durch Kantonale Sportfachstelle)

Abteilung Swisslos-Fonds (elektronischer Versand durch Kantonale Sportfachstelle)

Staatskanzlei

Medien Sperrfrist: Donnerstag, 11. April 2024, 9.00 Uhr (elektronischer Versand durch STK Kommunikation)